



Kantonsratsbeschluss

betreffend Objektkredit für die Planung des Ersatzneubaus altes Laborgebäude, Zugerstrasse 50, Steinhausen

Bericht und Antrag der Staatswirtschaftskommission
vom 29. Januar 2025

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Staatswirtschaftskommission (Stawiko) hat die Vorlage Nr. 3743.2 - 17728 am 29. Januar 2025 beraten. Finanzdirektor Heinz Tännler vertrat die Meinung des Regierungsrats. Das Protokoll führte Peter Berchtold, Stawiko-Sekretär. Wir gliedern unseren Bericht wie folgt:

1. Ausgangslage
2. Eintretensdebatte
3. Detailberatung
4. Schlussabstimmung
5. Anträge

1. Ausgangslage

Aufgrund des Alters vieler Gebäude, welche von der kantonalen Verwaltung genutzt werden, sind in den nächsten zehn bis fünfzehn Jahren umfassende Sanierungen notwendig. Dies erfordert temporäre Ausweichstandorte. Deshalb soll das veraltete Laborgebäude in Steinhausen, welches ungenügende bauliche und energetische Standards aufweist, ersetzt werden. Ein Drittel bis mehr als die Hälfte des Bedarfs an temporären Ausweichstandorten könnte damit gedeckt werden.

Das neue Gebäude soll eine Hauptnutzfläche von 2600 m² bieten, was ein deutlich besseres Kosten-Nutzen-Verhältnis im Vergleich zum alten Laborgebäude schaffen wird. Es soll ein flexibles Multi-Space-Büroraumkonzept umgesetzt werden, das wechselnde Nutzer aufnehmen kann und Erkenntnisse für zukünftige kantonale Bauprojekte liefern wird. Das Gebäude soll als nachhaltiges Leuchtturmprojekt mit SNBS-Platin-Standard und CO₂-neutraler Ausrichtung geplant werden. Dies umfasst eine kompakte Gebäudehülle, ein Tragwerk als Holz-Hybridbau, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen verglasten und geschlossenen Fassadenflächen, PV-Module auf dem Dach und als konstruktiver Sonnenschutz an der Süd- und Ostfassade, ein Eispeicher für die Wärme- und Kälteerzeugung sowie die Systemtrennung. Bauteile wie beispielsweise Glasfassadenpaneelen, Klinkersteine und Natursteinplatten aus dem Gebäudebestand sollen möglichst wiederverwendet werden.

Gemäss Grobkostenschätzung betragen die Baukosten rund 36,4 Millionen Franken. Davon werden 2,94 Millionen Franken (inkl. 8,1 % MWST) für den Objektkredit zur Projektierung des Bauvorhabens beantragt. Die Realisierung des Projekts ist von 2028 bis 2029 vorgesehen.

Die vorberatende Kommission für Hochbau ist einstimmig auf die Vorlage eingetreten und stimmte dem Antrag des Regierungsrats gemäss ihrem Bericht mit 12 : 0 Stimmen ohne Enthaltung zu.

2. Eintretensdebatte

Die Kommission befürwortet, dass auch Standorte ausserhalb der Stadt Zug für die Erstellung und Nutzung von Verwaltungsliegenschaften des Kantons miteinbezogen werden.

→ Die Stawiko ist stillschweigend auf die Vorlage eingetreten.

3. Detailberatung

Keine Wortmeldungen.

4. Schlussabstimmung

Die Stawiko beschliesst einstimmig der Vorlage Nr. 3743.2 - 17728 zuzustimmen.

5. Anträge

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragt Ihnen die Stawiko, auf die Vorlage Nr. 3743.2 - 17728 einzutreten und ihr zuzustimmen.

Edlibach, 29. Januar 2025

Mit vorzüglicher Hochachtung
Im Namen der Staatswirtschaftskommission

Der Präsident: Tom Magnusson